

Baukulturwerkstatt »Infrastruktur.Innovation.Baukultur« in Frankfurt am Main am 20. und 21. November 2017

Kombinierte Stadtspaziergänge mit Bahnfahrten

am Montag, den 20. November 2017, 14:30 - 17:00 Uhr

THEMENSCHWERPUNKT 1:

Planung und Bau von Infrastruktur in Verbindung mit Stadtentwicklung

STADTSPAZIERGANG 1: Vom Finanzdistrikt zur EZB

Die Tour beginnt um 14:30 Uhr im 166 Meter hohen Silberturms. Von hier oben lassen sich die stadträumlichen, regionalen und infrastrukturellen Zusammenhänge studieren und erläutern. Anschließend erkunden wir die Straßen, Wege, Grünflächen und Verkehrsadern zwischen dem als Bankenviertel bekannten Teil der Innenstadt und der neuen Zentrale Europäischer Geldpolitik im Osten der Stadt. Vier S-Bahn-Haltestellen entfernt vom traditionellen Bankenviertel in der Innenstadt arbeiten seit 2015 knapp 3000 EZB-Banker im »wilden Osten«. Der bauliche und damit auch gesellschaftliche Wandel des traditionellen Arbeiterviertels Ostend gibt sich an allen Ecken und Enden zu erkennen. Das weithin sichtbare Symbol dieses Umbruchs ist das Ensemble der EZB, doch auch die neuen Wohnquartiere und der allseits beliebte Hafencity dokumentieren den Transformationsprozess.

Auf unserem Weg zum Ostbahnhof streifen wir die Erinnerungsstätte zwischen Bahndamm und Großmarkthalle. Zitate von Zeitzeugen erinnern an die Deportation von nahezu 10.000 jüdischen Mitbürgern zwischen 1941 und 1945.

Abschließend diskutieren wir die viel besprochene Situation rund um den Ostbahnhof und Danziger Platz, der auf den Bau der Nordmainischen S-Bahn und die anschließende Neugestaltung wartet. Für die geplante neue S-Bahnstrecke zwischen Frankfurt und Hanau soll hier eine unterirdische Station in 19 Meter Tiefe entstehen. Von der U-Bahn Haltestelle Frankfurt Ost fahren wir gegen 17 Uhr gemeinsam mit der U6 bis zur Hauptwache – dem größten unterirdischen Verkehrsknoten Frankfurts. Von hier aus ist es ein ca. 15-minütiger Fußweg zurück zum Silberturm, in dem ab 18 Uhr der Vorabendempfang der Baukulturwerkstatt beginnt.

PROGRAMMABLAUF STADTSPAZIERGANG 1

- 14:30 Start der Tour am Silberturm
- 14:40 Fahrt in die 31. Etage des Silberturms
- 15:20 Spaziergang durch die Wallanlagen in Richtung der Greentowers der Deutschen Bank zur umgestalteten S-Bahn Station Taunusanlage
Fahrt mit der S-Bahn bis Haltestelle Ostendstraße
- 16:00 Stadterneuerung Ostend rund um den Paul von Arnsberg Platz, Entrée zur EZB an der Sonnemannstraße, Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle, Um- und Neubaumaßnahmen rund um den Ostbahnhof und Danziger Platz
- 17:00 von der U-Bahn Haltestelle Frankfurt Ost gemeinsame Rückfahrt mit der U6 bis Hauptwache, von hier zu Fuß zurück bis zum Silberturm (ca. 15 Min.)
- ab 18:00 Abendempfang im Silberturm

THEMENSCHWERPUNKT 2: Bahnhof und Quartiersentwicklung

STADTSPAZIERGANG 2: Bahnhöfe und ihre Quartiere

Wir starten unseren Stadtspaziergang um 14:30 Uhr in der Lobby des 166 Meter hohen Silberturms, der mitten im gründerzeitlich geprägten Bahnhofsviertel steht. Das Bahnhofsviertel ist aufgrund seiner zentralen Lage zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt sowie einer hohen baulichen Dichte auch eine »Arrival City«. Ursprünglich für wohlhabende Bürger gebaut, ist das Bahnhofsviertel nach dem Krieg ein Ort des Ankommens und Strandens geworden. Mittlerweile sind die Kaiser- und Münchener Straße zu Szene- und Ausgeh-Orten für ein Publikum geworden, welches das multikulturelle Ambiente sucht und schätzt.

Über den 1888 eingeweihten Hauptbahnhof kommen täglich etwa 450.000 Einpendler und Reisende nach Frankfurt. Bis 2020 soll der Verkehrsknoten für 135 Millionen Euro umgebaut werden; auch die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes gehört zu diesem Großprojekt. Mit der Straßenbahnlinie 16 fahren wir über den Main in das wohlhabende Sachsenhausen. Neben dem heutigen Bahndamm zeugen einige Relikte wie der Lokalbahnhof von der Blüte der ersten Eisenbahnerjahre und Neubauten entlang des Bahndamms vom heutigen Druck auf den Wohnungsmarkt.

Als dritten und letzten Stadtbaustein erkunden wir den Teil des Ostends, der sich aktuell stark verändert. Der Danziger Platz am Ostbahnhof ist wohl einer der trostlosesten Orte der Stadt: eine nicht eindeutige Verkehrsführung, kopfsteingepflasterte Flächen, die zum Parken genutzt werden, disperse Ränder und Baustrukturen ganz unterschiedlicher Epochen und Maßstäbe. Dieser »unfertige Ort« lässt einen irgendwo anders, doch nicht in der Finanzmetropole Frankfurt wähen – schon gar nicht in Sichtweite zur Europäischen Zentralbank. Vom Danziger Platz aus laufen wir am neuen Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Oberbranddirektion vorbei. Wir fahren von der S-Bahn-Haltestelle Ostendstraße bis zur Haltestelle Taunusanlage unterhalb der Doppeltürme der Deutschen Bank. Von hier aus ist es ein ca. 15-minütiger Fußweg zurück zum Silberturm, in dem ab 18 Uhr der Vorabendempfang der Baukulturwerkstatt beginnt

PROGRAMMABLAUF STADTSPAZIERGANG 2

- 14:30 Start der Tour am DB Silberturm
- 14:45 Spaziergang durch das Bahnhofsviertel zum Frankfurter Hauptbahnhof
- Fahrt mit der Straßenbahnlinie 16 nach Sachsenhausen
Ausstieg an der Schweizer Straße
- 15:30 Spaziergang durch das beliebte Gründerzeitquartier mit Rückblicken auf die Entstehungsgeschichte und Hinweisen auf Neubautentwicklungen
- 16:00 RB58 vom Südbahnhof zum Ostbahnhof
- Um- und Neubaumaßnahmen rund um den Ostbahnhof und Danziger Platz
- 16:40 – 17:00 Spaziergang durch das Quartier zwischen Danziger Platz und Paul von Arnsberg Platz zur S-Bahn-Haltestelle Ostendstraße
- Rückfahrt mit der S-Bahn ab Ostendstraße bis zur umgestalteten S-Bahn Station Taunusanlage, von hier zu Fuß zurück bis zum Silberturm (ca. 15 Min.)
- ab 18:00 Abendempfang im Silberturm



Bahnhofsviertel
Kaiserstrasse
© ga-frankfurt_as



Hafenspark
Deutschherrnbrücke
Skyline
© ga-frankfurt_as



Gleisfeld Hauptbahnhof
Frankfurt am Main
© ga-frankfurt_as